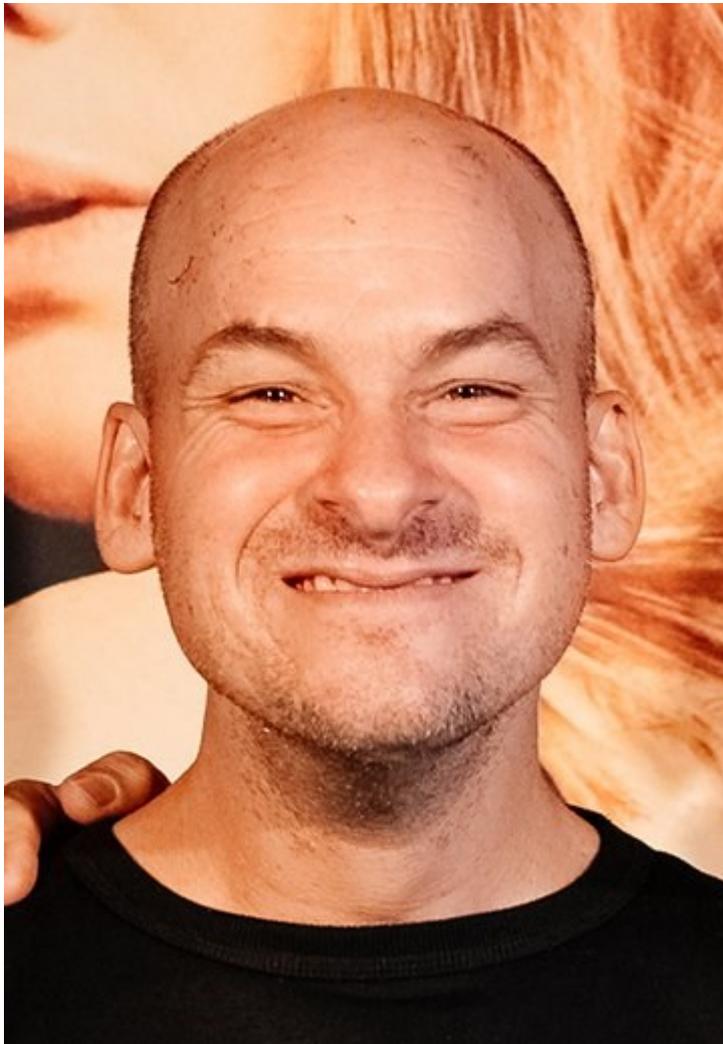


# PRESQUE

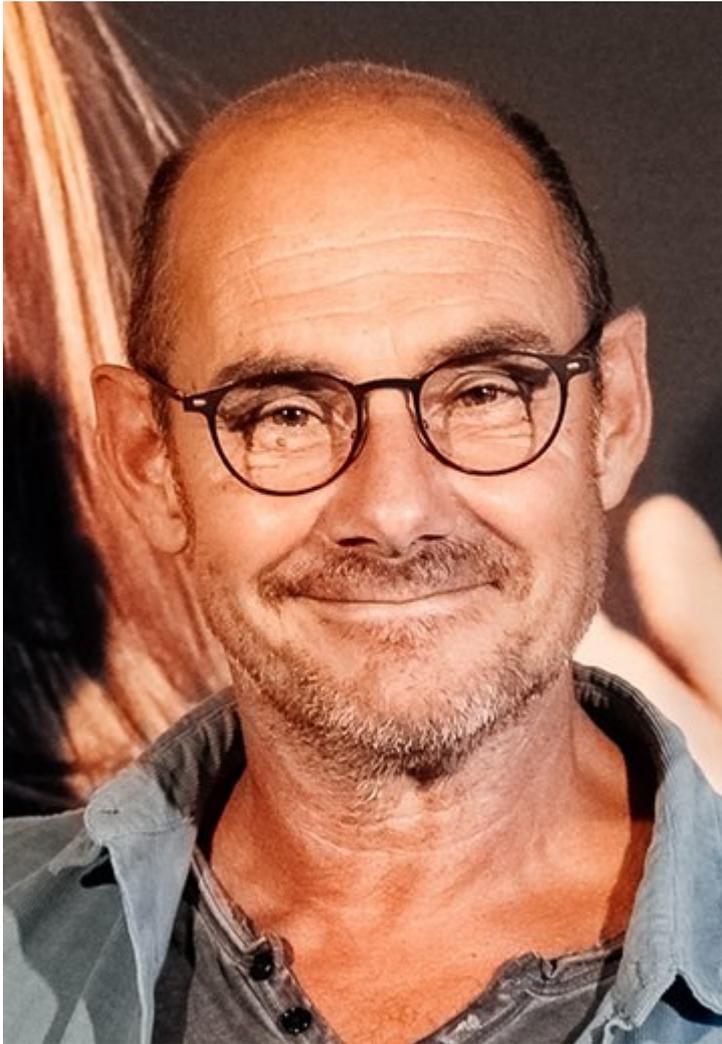
## Die beiden Regisseure und Hauptdarsteller



### Alexandre Jollien

Alexandre Jollien, geboren in Savièse, erlitt bei seiner Geburt eine Nabelschnurverwicklung, die zu einer zerebralen Lähmung führte. Er lebte bis zum zwanzigsten Lebensjahr in einer Spezialeinrichtung in Siders und absolvierte dann an der Universität Freiburg ein geisteswissenschaftliches Studium, das er 2004 abschloss. Nach seinem Master in Philosophie studierte er in Dublin Altgriechisch. In der Zwischenzeit erschien sein erstes Buch, *Éloge de la faiblesse*, das ein Publikumserfolg war und mit

mehreren Preisen ausgezeichnet wurde. Der dreifache Familienvater hat bis heute ein Dutzend Bücher veröffentlicht, darunter *Le métier d'homme*, *La construction de soi : Un usage de la philosophie*, *Le philosophe nu*, *Vivre sans pourquoi : Itinéraire spirituel d'un philosophe en Corée* (alle bei Seuil erschienen) und *La sagesse espiègle* (bei Gallimard). Mehrere seiner Schriften wurden für die Bühne adaptiert. 2007 schrieb Alexandre Jollien zusammen mit Bernard Campan am Drehbuch zu *La face cachée*, einem feinfühligem psychologischen Drama. Nun begleitet er den Filmemacher ans FFFH, um *Presque* vorzustellen, eine Dramödie, die sie gemeinsam geschrieben und inszeniert haben und in der die beiden engen Freunde auch die Hauptrollen spielen.



## Bernard Campan

Bernard Campan wurde in Agen geboren und liess sich in Paris am «Cours Simon» zum Schauspieler ausbilden. 1982 trat er dem Ensemble von Le Petit Théâtre de Bouvard bei, einer Sketchsendung, die von Antenne 2 ausgestrahlt wurde. Er lernte dort Didier Bourdon und Pascal Légitimus kennen, mit denen er sieben Jahre später das Comedy-Trio «Les Inconnus» gründete. Zwischen 1990 und 1993 feierten Bernard Campan und seine beiden Mitstreiter sowohl im Fernsehen als auch auf der Bühne Erfolge. 1995

schrieben und drehten die drei einen ersten Langspielfilm, *Les trois frères*, der ein Kassenschlager war und mit dem César für den Besten Erstlingsfilm ausgezeichnet wurde. Nachdem «Les Inconnus» 2001 mit *Les rois mages* einen weiteren Film gedreht hatten, trennten sie sich und verfolgten je eigene Karrieren. Anfang der Nullerjahre wechselte Bernard Campan das Genre und glänzte fortan in dramatischen Rollen, etwa in Filmen wie *Se souvenir des belles choses* und *L'homme de sa vie* von Zabou Breitman, der Trilogie *Le Coeur des hommes* von Marc Esposito, *Combien tu m'aimes* von Bertrand Blier und *Le dernier pour la route* von Philippe Godeau. 2013 kam er wieder mit seinen Kollegen von «Les Inconnus» zusammen und drehte mit ihnen *Les trois frères: le retour*. Bernard Campan präsentiert am FFFH die Dramödie *Presque*, die er mit seinem langjährigen Freund, dem Schweizer Philosophen Alexandre Jollien, geschrieben und gedreht hat. Die beiden spielen im Film auch die Hauptrollen.